

Leon Focker

SWÄLST

Für Orgel und Live-Elektronik

Geschrieben für Matthias Geuting
und die Walcker-Orgel in Essen Werden

2024

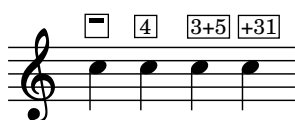
Legende

Hinweise zur Registrierung und Disposition der Walcker-Orgel

Alle Register, die für Manual III notiert sind (und auch nur diese Register) sollten Teil des Schwellwerks der Orgel sein. Register Nr. 4 der Walcker-Orgel, also die Aeoline, zeichnet sich durch die sehr geringe Lautstärke aus. Auf einer anderen Orgel sollte an den entsprechenden Stellen also auch unbedingt ein Register gewählt werden, das so leise wie möglich ist.

III. Manual	II. Manual	I. Manual	Pedal
1 - Traversflöte 4'	10 - Clarinette 8'	22 - Prinzipal 16'	33 - Octav 4'
2 - Principal 4'	11 - Lieblichgedeckt 8'	23 - Prinzipal 8'	34 - Posaunenbass 16'
3 - Voix celeste 8'	12 - Concertflöte 8'	24 - Doppelflöte 8'	36 - Principalbass 16'
4 - Aeoline 8'	13 - Flötenprincipal 8'	25 - Viola da Gamba 8'	37 - Violinbass 16'
5 - Gemshorn 8'	14 - Bourdon 16'	26 - Quintatön 8'	38 - Subbass 16'
6 - Bourdon 8'	18 - Cornett 3-5fach 4'	27 - Dolce 8'	39 - Gedecktbas 16'
7 - Geigenprincipal 8'	19 - Flauto dolce 4'	28 - Trompete 8'	40 - Octavbass 8'
8 - Piccolo 2'	20 - Fugara 4'	29 - Octav 4'	41 - Violoncello 8'
9 - Cor anglais 8'	21 - Salicional 8'	30 - Rohrflöte 4'	
		31 - Octav 2'	
		32 - Mixtur 5-fach 2 2/3'	

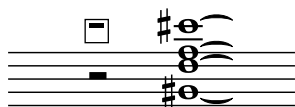
Spielanweisungen



Die Anweisungen zur Registrierung beziehen sich auf die oben abgebildete Disposition. Von links nach rechts bedeuten diese Anweisungen also beispielsweise:
Alle Register (des jeweiligen Manuals) raus nehmen,
Im dritten Manual die Aeoline ziehen,
Im dritten Manual Voix Celeste und Gemshorn ziehen,
Die Oktav der aktuellen Registrierung im ersten Manual hinzufügen.



An vielen Stellen werden gehaltene Noten durch von den Noten ausgehende Linien dargestellt, um bessere Lesbarkeit zu gewährleisten. Die Taste sollte also erst mit Ende der Linie losgelassen werden, in diesem Beispiel nacheinander von oben nach unten.



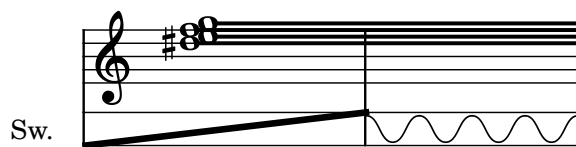
Noten, die ins "Nichts" überbinden, sollen mit Gewichten gelegt werden. In diesem Beispiel würden sie aber noch nicht klingen, da kein Register gezogen sein soll.



So wird gekennzeichnet, dass die Gewichte von den entsprechenden Tasten genommen werden sollen.

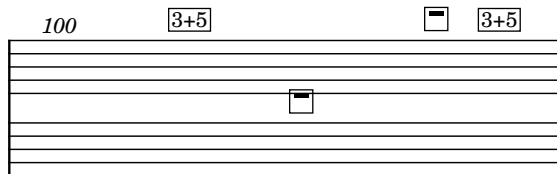


Die Zahlen über der Notenzeile zeigen an, dass der elektronische Patch zum korrespondierenden Cue weitergeschaltet werden soll. Ein Strich unter der Zahl bedeutet, dass das Timing wichtig ist und deutet auf die entsprechende Zählzeit.

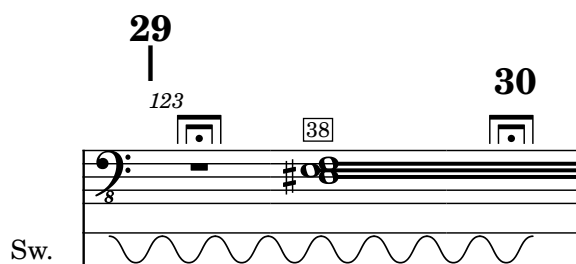


Die durch "Sw." gekennzeichnete Notenzeile zeigt, ob die Schweller geöffnet (oben im System) oder geschlossen (unten im System) sein sollen. Hier ist im ersten Takt also ein Crescendo notiert. Die Wellenlinien im zweiten Takt zeigen, dass mit den Schwellern an entsprechenden Stellen improvisiert werden soll.

Improvisation



In der Zeile ab Takt 100 sollen nacheinander verschiedene Register gezogen oder wieder raus genommen werden. Insgesamt sollte diese Zeile zwischen 20 und 50 Sekunden dauern. Die Einsatzabstände zwischen den Aktionen sollten nicht gleichmäßig sein!

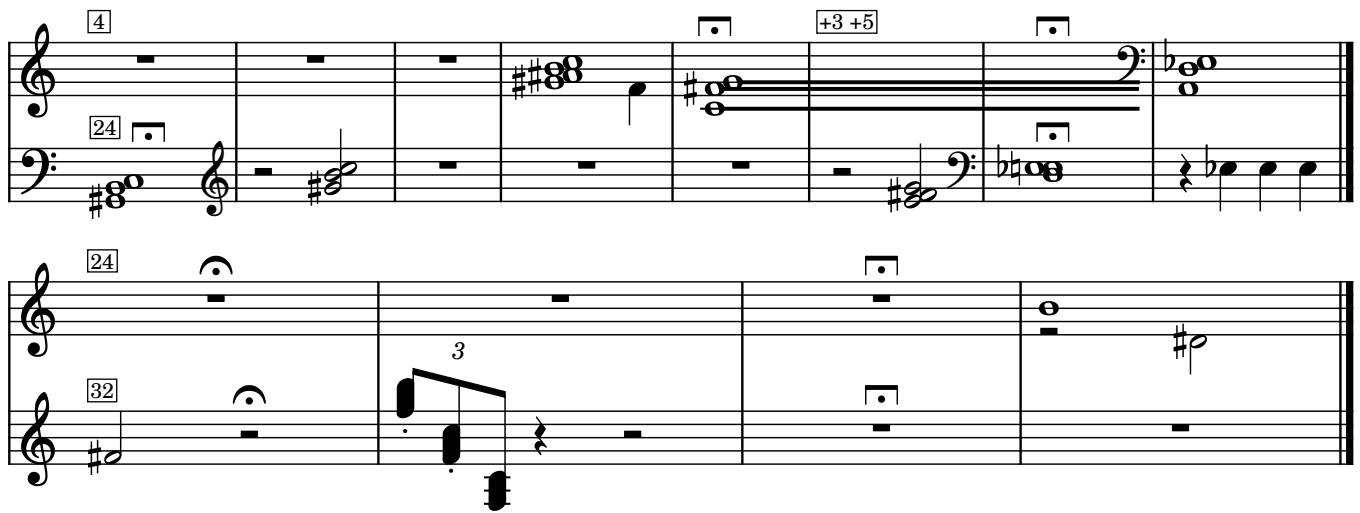


Durch die doppelte viereckige Fermate sind Stellen gekennzeichnet, deren Länge der Interpret völlig frei entscheiden darf. Das heißt, sie dürfen praktische übersprungen werden, nur wenige Sekunden oder einige Minuten andauern.

Konkret bedeutet die Stelle ab Takt 123, dass die Elektronik zu Cue 29 geschaltet werden soll, dann darf frei improvisiert werden. Dann sollen die entsprechenden Pedaltöne gehalten und weiter improvisiert werden. Nach einer Weile kann Cue 30 geschaltet und ggf. weiter improvisiert werden. Alternativ kann Cue 30 auch mit der ersten Zählzeit von Takt 126 zusammenkommen.

Im Vordergrund der Improvisation soll das Öffnen und Schließen der Schweller stehen. Es darf/soll untersucht werden, wie sich die Rückkopplung im Raum verhält und beeinflussen lässt. Da das in jedem Raum unterschiedlich sein kann, sollte sich der Interpret frei fühlen sich viel oder wenig Zeit zu nehmen, falls es entsprechend viel oder wenig zu entdecken gibt. Die Orgel selbst darf aber auch gespielt werden. Mit der Ästhetik bis zu dieser Stelle im Stück sollte aber nicht gebrochen werden.

Während Cue 29 bieten sich gehaltene und sich verändernde Clusterklänge an. Während Cue 30 eher einzelne Noten oder schnelle Wechsel zwischen nur kurz angespielten Clustern. Das Folgende sind zwei entsprechende Vorschläge, die als Anregung dienen können:



Hinweise zur Elektronik

Für die Aufführung sollte ein Lautsprecher hinter den Schwellern, also in der Orgel aufgestellt werden. Falls ein Lautsprecher nicht ausreicht, können auch mehrere Lautsprecher benutzt werden und das gleiche Signal bekommen. Ein Mikrofon sollte vor den Schwellern aufgestellt werden, so dass also durch Öffnen und Schließen der Schweller beeinflusst werden kann, wie viel das Mikrofon vom Lautsprecher aufnimmt.

Alle wichtigen Dateien können unter "<https://github.com/Leon-Focker/swelst>" heruntergeladen werden. Um den Pure Data Patch zu starten muss die Datei "swelst.pd" geladen werden. Das `convolve~` external von W. Brents muss installiert sein. Alle folgenden Anweisungen sind auch noch einmal im Patch beschrieben:

Das Mikrofon sollte mit der lautesten Stelle des Stücks gepegelt werden. Dann sollte im Pure Data Patch der große Knopf "auto-level: MIC" gedrückt werden, während die Orgel wieder die lauteste Stelle spielt. Dann sollte der Knopf darunter "auto-level: OUT" gedrückt werden, während es leise ist. Dadurch werden Ein- und Ausgangspegel im Patch automatisch eingestellt. Dabei sollte der Mikrofon-Pegel (Anzeige neben dem entsprechenden Knopf) nicht höher als 2 sein. Falls doch, sollte die Vorverstärkung des Mikros noch einmal angepasst werden. Gleiches gilt für den Audio-Ausgang. Ist dieser deutlich größer als 1, sollte die Lautstärke des Lautsprechers usw. angepasst werden.

Falls sich die Pegel außerhalb des Patches (also Vorverstärkung etc.) verändert haben, sollte der "auto-level: reset" Knopf gedrückt und der eben beschriebene Vorgang wiederholt werden.

Damit beim Proben nicht immer das ganze Stück von vorn gespielt werden muss, kann alternativ zu diesen Cues gestartet werden: 1, 8, 23, 29.

Unter "trigger parts" kann im Patch durch die Cues navigiert werden. In der Aufführung können die Cues dann entweder über ein Midi-Fußpedal weiter geschaltet werden, oder direkt am Patch durch eine zweite Person. Diese könnte bei einer Aufführung zusätzlich den Pegel der Elektronik kontrollieren anpassen. Dies sollte aber nicht nötig sein.

swëlst

Leon Focker

1 30"

The musical score is divided into three systems, each with a treble clef for the III part, a treble clef for the II part, and a bass clef for the Ped. part. The Sw. (Swell) pedal line is represented by a thick black line on a five-line staff.

System 1: The III part begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The II part is in 4/4 time. The Ped. part is in 4/4 time. The Sw. line is a thick black line. The III part has a measure number 2 and a box containing the number 4. The II part has a measure number 11. The Ped. part has a measure number 13. The Sw. line has a measure number 13.

System 2: The III part begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The II part is in 4/4 time. The Ped. part is in 4/4 time. The Sw. line is a thick black line. The III part has a measure number 20 and a box containing the number 13. The II part has a measure number 20. The Ped. part has a measure number 20. The Sw. line has a measure number 20.

System 3: The III part begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The II part is in 4/4 time. The Ped. part is in 4/4 time. The Sw. line is a thick black line. The III part has a measure number 29 and a box containing the number 39. The II part has a measure number 29. The Ped. part has a measure number 29. The Sw. line has a measure number 29.

2

II

36

6

7

Ped.

II staff: Measure 36 has a whole note with a sharp on the 4th line and a flat on the 3rd line. Measure 37 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 38 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 39 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 40 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line.

Ped. staff: Measure 36 has a whole rest. Measure 37 has a whole rest. Measure 38 has a whole rest. Measure 39 has a whole rest. Measure 40 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line.

III

41

8

+5

9

II

19

3

Ped.

Sw.

III staff: Measure 41 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 42 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 43 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 44 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 45 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line.

II staff: Measure 41 has a whole rest. Measure 42 has a triplet of eighth notes with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 43 has a whole rest. Measure 44 has a whole rest. Measure 45 has a whole rest.

Ped. staff: Measure 41 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 42 has a whole rest. Measure 43 has a whole rest. Measure 44 has a whole rest. Measure 45 has a whole rest.

Sw. staff: Measure 41 has a line. Measure 42 has a line. Measure 43 has a line. Measure 44 has a line. Measure 45 has a line that drops.

II

50

13

3

10

11

I

8

29

Ped.

II staff: Measure 50 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 51 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 52 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 53 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 54 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line.

I staff: Measure 50 has a whole rest. Measure 51 has a whole rest. Measure 52 has a whole rest. Measure 53 has a whole rest. Measure 54 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line.

Ped. staff: Measure 50 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 51 has a whole rest. Measure 52 has a whole rest. Measure 53 has a whole rest. Measure 54 has a whole rest.

I

57

8

Sw.

I staff: Measure 57 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 58 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 59 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 60 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 61 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line.

Sw. staff: Measure 57 has a line. Measure 58 has a line. Measure 59 has a line. Measure 60 has a line. Measure 61 has a line.

I

62

8

Sw.

I staff: Measure 62 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 63 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 64 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 65 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line. Measure 66 has a whole note with a sharp on the 4th line and a sharp on the 3rd line.

Sw. staff: Measure 62 has a line. Measure 63 has a line. Measure 64 has a line. Measure 65 has a line. Measure 66 has a line.

64 12 13 14 15 16 17 18 19 3

III

II

Sw.

18+19+20+21

71 20 21 22

III

II

Sw.

76 23 24

III

II

Sw.

19 oder 20

89 25

III

II

I

Sw.

100 ca. 20" - 50"

III

II

I

Sw.

19 oder 20

31

3+5

4/4

113 26

III

II

I

Ped.

13

24

118 27

III

II

I

Ped.

+34

121 28 45"

II

Ped.

Sw.

29 30

123 38

Ped. Sw.

126 4

III I Ped.

32 3

134

III I Ped.

+31

31

140

III I Ped.

+29 +30

146

III I Ped.

+26 +27 tutti

153

32 33 34 > 20"

III

II

I

Ped.

Sw.

18-20

tutti

30-32

+37